

erscheint eine Sammlung getrockneter Pflanzen aus der Provinz Rio grande do Sul. Jede Lieferung enthält 50 Nummern und kostet M. 16. Die Pflanzen sind reichlich aufgelegt, gut präpariert und von Herrn Dr. J. Briquet in Genf bestimmt. Sie können von O. Leonhardt (Nossen in Sachsen) bezogen werden.

Botanische Tauschvereine.

Die Wiener botanische Tauschanstalt (J. Dörfler, Wien, III. Barichgasse 36) trifft bereits für die nächste Tauschaison Vorbereitungen. Die Arbeit ist nur mit Mühe zu bewältigen. Aus allen Teilen Europas laufen Offerten und Sendungen in Menge ein. Der bekannte Reisende G. Rigo, der, wie bereits gemeldet wurde, im Auftrage und ausschliesslichen Interesse der Wiener botanischen Tauschanstalt bereits im März aufgebrochen war, um mit zwei Gehilfen in Sicilien, Apulien, Calabrien, den Abruzzen, der Majella u. s. w. Aufsammlungen zu machen, ist Mitte September mit enormen Quantitäten herrlicher Pflanzen zurückgekehrt. Gar viele Raritäten Mittel-Italiens, die seit mehr als 20 Jahren nicht mehr gesammelt wurden, und manche Novität werden nun wieder in Tausch gelangen. Weniger lohnend war die Aussendung des Griechen Leonis auf die Cycladen, weil dieser den übernommenen Verpflichtungen nur teilweise nachkam. (Vergl. den nächstfolgenden Bericht.)

Schliesslich sei noch hervorgehoben, dass Dörfler eben die bedeutenden Restbestände des bekannten, bisher von Pfarrer Huter mit grösstem Erfolge geleiteten botanischen Unternehmens übernommen und letzteres mit der Wiener botanischen Tauschanstalt vereinigt hat.

So dürfte der nächste Jahres-Katalog, der im Laufe des Dezember erscheinen soll, abermals seine Vorgänger durch Reichhaltigkeit weit überbieten. Reflektanten auf den Katalog, der gratis und franko versandt wird, wollen sich rechtzeitig mittels illustrierter Postkarte an obige Adresse wenden.

Der Thüringische botanische Tauschverein (Prof. Dr. Sagorski in Pforta bei Kösen) wird in kurzem seinen neuesten Katalog ausgeben. Er wird besonders reichhaltig an Balkanpflanzen (Bosnien, Bulgarien, Serbien, Montenegro) sein; daneben ist auch die Dalmatiner Flora reich vertreten.

Briefkasten.

An verschiedene Abonnenten der Deutschen Botanischen Monatschrift: Auf die an uns gerichteten Anfragen erwidern wir, dass in dem Erscheinen der Ascherson-Gräbner'schen Synopsis allerdings bedauerlicher Weise eine unliebsame Stockung eingetreten ist. Von berufener Seite sind wir zu der Mitteilung ermächtigt, dass jedenfalls in diesem Jahre keine Lieferung mehr zur Ausgabe gelangen wird. — Herrn G. in G. Ihre Notiz betr. der Monstrosität von *Cinaria* folgt in nächster Nr. — Herrn B. in J. Herzl. Dank für die prächtige *Pelorie*. Artikel in nächster Nr. — Herrn Dr. W. in S., S. in H., G. in K., Dr. M. in T. im voraus schon herzl. Dank! Nach allen Seiten freundlichen Gruss!

G. L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Tauschvereine 196](#)